

ERKLÄRUNG

Ich verneige mich vor den Opfern des neuen Faschismus. Ich drücke mein Mitgefühl aus mit ihren Familien und mit dem deutschen Volk. Der kaltblütig geplante Mord an politischen Gefangenen empört jedes menschliche Bewußtsein überall in der Welt. Da dieses unmenschliche Verbrechen gerade in Deutschland geschieht gewinnt es für uns, die wir gegen den Nazismus gekämpft haben, besondere Dimensionen. Alle Menschen und besonders die Kämpfer gegen die Nazi Herrschaft haben die Pflicht, zu begreifen, was heute in Deutschland vorgeht. Wir dürfen nicht zulassen, daß zum dritten Mal in unserem Jahrhundert das deutsche Volk dem Faschismus zum Opfer fällt und daß ganz Europa vom deutschen Imperialismus bedroht wird.

Manolis Glesos ist weltweit bekannt als "Erster Partisan Europas" im Kampf gegen den Nazismus. Am 31. Mai 1941 hat er zusammen mit Apostolos Sandas die Kriegsfahne des Dritten Reichs von der Akropolis gerissen und wurde von den deutschen Besatzungsbehörden zum Tod verurteilt. Während des Widerstandskampfes und nach der Befreiung wurde er mehrmals festgenommen, verurteilt und gefoltert. Insgesamt wurde er 28 mal verurteilt und verbrachte 16 Jahre in Gefängnissen und in Verbannungslagern. Noch als Gefangener wurde er zweimal zum Abgeordneten gewählt.

Er ist Mitglied des Zentralausschusses der internationalen Journalistenvereinigung, Mitglied des Vorstands der FIR (Internationale Vereinigung der Widerstandskämpfer) und des Vorstands des International Council for Peace.

Er wurde mit dem internationalen Journalistenpreis ausgezeichnet, und hat 1963 den Lenin-Friedenspreis erhalten. 1968, Gefangener der griechischen Junta, hat er den sowjetischen Einmarsch in die CSSR verurteilt.